

des Jahres verfolgt. Rückficht genommen ist immer auf das praktische Moment, in dem die Schüler angehalten wurden, kleinere Modelle für Bau- und Schlosserarbeit, welche sie unter Leitung der Lehrer verfertigen, richtig zu zeichnen. Der zweite Saal enthält Dekorations- und Figuren-Bezeichnungen, einfache Bleistift- und colorierte Figuren. Daneben sind Pläne für Schlosser- und Schmiede-Arbeiten, für Bau- und Möbelschreiner, alle sauber und bisweilen meisterhaft ausgeführt. Ich hatte gerade diesen Saal mit großen Erwartungen betreten, aber die Erwartungen wurden von der Wirklichkeit übertroffen. Das dritte Zimmer zeigt die Schlosser- und Schmiedearbeiten der Schüler, denn wie an den Holzarbeiten muß jeder Schüler sich auch an den Metallarbeiten betheiligen. In einem eigenen Fache sind Arbeiten des Schlossermeisters Jager von Inns, zugleich Werkmeister an der Handwerker- schule, ausgestellt. Man staunt, wenn man die zierlichen Arbeiten sieht, die mit der Hand aus den ungeheuren Metalle verfertigt wurden, Thürbeschläge, Thürstopfer, Leuchter, Ampel- träger u. dgl. rings umrant von den zierlichsten Blättern und Ornamenten. Im vierten Saale lassen sich die Holz- arbeiten der Schüler die Fortschritte von den ersten Versuchen bis zu den gelungensten Tischler- und Drechslerarbeiten erkennen. Neu erschienen mit die Arbeiten in der sogenannten Holzbrandtechnik. Große Holzsteker, Stuhlbeinen, Einfäße zu Kästen, Tafelaufsätze waren in zierlicher und gefälliger Weise mit Ornamenten aller Art versehen, deren Urnisse durch einen eigenen Apparat in das Holz gebrannt wurden, während der dazwischen liegende Raum mit gewöhnlichen Farben nach Willkür coloriert wird. Das Ganze macht einen sehr gefälligen Eindruck und ließe sich bei Tischlerarbeiten recht häufig verwenden. Manche der ausgestellten Arbeiten dieser Artbeile- tung sind von hochgestellten Damen gefertigt. Zum Unter- richt der Schüler in der Holz- und Metall-Arbeit dienen zwei Säle, deren jeder für je 10 Schüler in den nöthigen Werkzeug versehen ist. Der Unterricht in den einschlägigen Schulgegenständen wird Vormittags erteilt. Verbunden mit der Handwerker- und Holzschule ist ein Fortbildungskurs für Lehrlinge und ein Zeichenaal, der Sonntags unentgeltlich jedem Be- sucher offen steht und von Meistern und Freunden der Zeichen- kunst häufig benützt wird. Die Einrichtung der Anstalt und die Leistungen der Schüler verdienen alles Lob und kann die Handwerker- und Holzschule umso mehr empfohlen werden, da auch für die religiös-sittliche Bildung bestens gesorgt ist.

Obsteig, 7. August.

Es kommt in Bergdörfern Tirols fast jährlich vor, daß ein einem oder dem andern Hundstage eine Stube geheizt wird; ein so ungünstig kaltes Wetter aber wochenlang andauernd wie heuer denken auf dem Mitteninger Berge alte Leute nicht. Wir haben 4-6° R. über dem Gefrierpunkt fast jeden Morgen im August, der Schnee verdrückt das Vieh aus den Hochalpen tief ins Gebirge herab, und der Regen verdirbt das Galtzeln, das gemäht ist, den Roggen, der in Schößern auf den Aedern steht, das Grumet und den Türlern, die in einem Uferseelen- Wetter nicht mehr wachsen wollen, und die Kartoffel, denen nun schon die steilsten Abhänge zu nah werden. Das Heu war spärlich und vielfach schlecht gerentet; da es schon Anfangs Juli oft regnete; der Roggen hat durch die Trockenheit im Mai stark gelitten, so daß man in dieser Gegend seit vielen Decennien keine mißlicherer Roggenernte hatte; wenn diese nun gar noch durch weiter anhaltenden Regen, bevor sie der Mähle übergeben werden kann, verdoeben wird, so schaut manche Familie kummervoll in die Zukunft. Das Kapital, das bis- her in solchen Fällen Aushilfe leistete, der Lärchwald, ist geschwunden, und bis der junge Anflug von Kirschkämmern schlagbares Holz liefert, wird manches Hauswesen in andere, fremde Hände gekommen sein.

Feldkirch, 8. August.

(Katholisches Pädagogium.) Bekanntlich hat sich hier in Vorarlberg schon vor mehreren Wochen ein Comité gebildet, welches die Gründung einer kath. Lehrerbil- dungsanstalt in die Hand nehmen soll. Das Unternehmen

kommt gewiß einem sehr fühlbaren Bedürfnisse entgegen und verdient die regste Theilnahme aller Katholiken. Es ist das- selbe aber auch sichtbar von Gottes Segen begleitet. Bereits sind für das Pädagogium namhafte Summen gezeichnet u. a. von Hochst. Herrn Fürstbischof Simon und dem Hochw. Herrn Bischof Jobl. Auch wurden schon 3000 Quadrat- klaffer Baugrund in der Nähe von Feldkirch für die zu gründende Anstalt käuflich erworben. In den zu diesem Grunde gehörigen Gebäuden soll einwohnen die Anstalt eröffnet wer- den; bis der Neubau fertiggestellt sein wird. Die Anstalt wird gegründet für Lehrerkandidaten aus allen Ländern, ganz besonders aber werden vorarlbergische und tirolische Kandi- daten berücksichtigt werden. Die Leitung der Anstalt wird in die Hände eines religiösen Ordens gelegt. Es handelt sich demnach um ein eminent wichtiges Werk — um eine Anstalt, welche für den so sehr nöthigen Nachwuchs an wahrhaft guten, katholischen, in ihrem Fache tüchtigen Lehrern (speziell für Tirol und Vorarlberg) sorgen soll.

Die Redaktion der „Brigener Chronik“ ist sehr gerne bereit milde Spenden dafür in Empfang zu nehmen und ihrer Bestimmung zuzuführen.

Kirchliche Nachrichten.

Diese Brizen. Todfall: Karl Moser, pension. Professor in Paffenhofen, am 4. d.

Verleihungen: Dem Koop. Alois Schwarz in Klauring die Kuratie Hülsebach. — Dem Koop. Viktor Al- vera in Chaur die Provison der Kuratie Brenner. — Dem Koop. Rupert Eberhard in Chwald die Provison der Kuratie dafelst. — Dem prov. Kurat am Brenner, Ferdin- and Gatt, das St. Erhard-Benefizium in Brigen prov.

Versejungen: Joseph Perle, Kooperator in Sitz, als Amanuens nach Innsbruck. — Wendelin Haibegger, bz. in Oberberg, als Kooperator nach Sitz.

Brizen. (Priesterweihe.) Am künftigen Sonntag den 12. August wird der Hochst. Herr Fürstbischof dem Franziskaner-Diakon Fr. Anonjuz Ploner die hl. Priester- weihe in der Hofkirche 7 Uhr Morgens erteilen.

Veränderungen in der nordtirolischen Franziskaner- Ordensprovinz. In Vogen: P. Fidel Augscheller, Kooper- ator; P. Peter Bapt. Amort, Aufhilsapriester; P. Weba Seebacher, Sammelpat. — In Annet Kuel, Lehramtskandidat.

— In Schwa: P. Binzen Ferr. Scheiring, Krankenpat.; P. Gherbin Wisner, Prediger; P. Witus Kameier, Auf- hilsapriester; P. Ernst Haupp, Aufhilsapriester; P. Adamus Unterwuzger, Sammelpat. — In Hinterberg: P. Ro- degar Wintlerhofer, Kooperator. — In Salzbürg: P. The- motheus Heß, Prediger; P. Johann Ev. Scheiber, Aufhils- apriester; P. Alois Streitwieser, Aufhilsapriester. — In Reutte: P. Moriz Wolf, Kooperator. — In Kaltern: P. Ingenuin Mohr, Ordensjubilar; P. Tiberius Niederheller, Prediger; P. Gregor Jahlfleisch, Organist; P. Franz Borgias Bared, Aufhilsapriester. — In Hall: P. Cyren Kögler, Aufhilsapriester; P. Silvester Vinzer, Aufhilsapriester.

— In Nünchen: P. Karl Josef, Pfarrprediger; P. Magnus Gruber, Sammelpat. — In Siens: P. Apollinar Hattler, Beichtvater der Dominikanerinnen und Prediger. dortselbst; P. Franz Xaver Betta, Kooperator; P. Hartmann v. An der Aan, Organist; P. Bital Niederwanger, Aufhilsapriester. — In Telfs: P. Josef Kuebel, Wikar des Konvents; P. Bal- thasar Krug, Sammelpat.; P. Anselm Somweder, Aufhils- apriester. — In Schmolln: P. Cornelius Köll, Guardian und Pfarrverweser; P. Justus Kandler, Prediger. — In Papping: P. Bernard Doppler, Aufhilsapriester. — In Brigen: P. Columban Site, Prediger. — In Suben: P. Gallus Hengg, Superior und Pfarrverweser; P. Rupert Kogler, Gefängniskaplan und Prediger. — In Enns: P. Urban Oberledner, Superior; P. Raphael Suttner, Prediger.